



ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS
Inhaber: Urs Tobler
Apfelbaumtrasse 28
8050 Zürich-Oerlikon
Tel. 044 313 13 33
Fax 044 311 70 92
urs.tobler@datacomm.ch
www.tramstrasse100.ch

«Info-Rundbrief: Sommerbrief»
an meine aktuellen Fahrerschüler/innen

Zürich-Oerlikon, den 8. Aug. 2019

Kurzübersicht über die Themen

Nun ist der Sommer mit voller Härte eingetroffen: Die Rekorde purzeln reihenweise! Es gibt Schöneres als Töff fahren, wenn – dann wenigstens in der Höhe! Jeden Donnerstag fahren wir aus, um 19 h, z.T. auch bereits um 18 Uhr! Dürfen wir nun nicht mehr ausfahren?

Auch bei mir ist im Sommer Hochsaison: Das verlängerte Wochenende verbrachten wir im Tessin, mit einer herrlichen Töff-Fahrt über viele Alpenpässe, wie 1000ende andere!

Keine grundlegende Änderung meiner miesen Beschäftigungslage: Dem Wetter kann man wohl nicht mehr die Schuld in die Schuhe schieben! Glücklicherweise kann ich mich anderweitig um so mehr einsetzen: In der Arbeitsgruppe für ein neues Fahrlehrer-Handbuch kann ich mich mehr einbringen.

Weiterhin viel Spass im ferienhalber fast leeren Zürich – gut für uns Daheimgebliebenen ☺ !

Liebe Töff(lern)fahrerin
Lieber Töff(lern)fahrer

Was für ein Sommer: Schon im letzten Jahr wurden vielerorts Hitzerekorde erreicht, und schon wurden sie wieder übertroffen! Inwieweit das «von Menschen gemacht» ist, streiten sich nicht nur die Experten. Es gibt einfach zuviele Menschen auf diesem Planeten, und keiner tut etwas dagegen! Ob der Mensch mit Einschränkungen dabei etwas erreichen kann, wird sich herausstellen: Dass man mit Massnahmen die Erwärmung statt um 2 Grad nur auf 1,5 Grad beschränken kann, daran darf man aber bestimmt zweifeln! Daneben gibt es Regionen auf dieser Welt, denen dies alles egal ist: Sie benehmen sich, wie wenn die Umweltbelastung an ihrer Grenze aufhören würde – und bei uns gibt es PolitikerInnen, die so tun als wenn sich unsere Bemühungen bei uns auswirken würden! Bei Westwindwetter dürften allenfalls am meisten die im Osten liegenden Länder etwas, wenn überhaupt, spüren – und unsere Nachbarn im Westen sind nicht wirklich darauf erpicht, ihren Lebensstil zu ändern: «Savoir vivre» ...

Seit dem letzten Rundbrief ist einiges gelaufen: Es fanden verschiedene Veranstaltungen statt! Das verlängerte Wochenende nahm ich privat wahr, um einmal mehr den 1. Aug. in Ascona zu verbringen. Wir fuhren am 1. August über den Gotthardpass ins Tessin. Von der Brisago-Seite her, wo wir in einem netten B&B-Lokal übernachteten, konnten wir das Feuerwerk beobachten. Da die Mutter meiner Freundin Karin in Locarno Monti wohnt, verbrachten wir die weiteren Nächte bei ihr. Die Rückfahrt über den Nufenen-, Grimsel- und den Brünig-Pass ins heimatliche Solothurn genossen wir dann am Sonntag. Wir waren, wie auch viele tausend Andere, mit dem Töff unterwegs!

An meiner Arbeitssituation hat sich leider nicht viel geändert: In meiner Agenda gähnen viele Löcher! Wenn man bedenkt, dass ich mein Geld im Sommer einnehmen muss, um den Winter zu überleben, dann sind das keine guten Aussichten. Am Wetter kann es inzwischen nicht mehr liegen, das ist zwar ab und zu etwas heiss, was aber durchaus zu einem «richtigen Sommer» gehört. So bleibt mir viel Zeit, mich weiterer Engagements anzunehmen: Im Moment arbeite ich viel am neuen Handbuch für die Fahrlehrer der Kat. A Motorrad. Da darf ich in der Arbeitsgruppe des Schweizerischen Fahrlehrer-Verband mitarbeiten. Das ist eine schöne Herausforderung, wo ich mein grosses Wissen und meine grosse Erfahrung einbringen kann. In der Zwischenzeit haben zwei Kurventechnik-Kurse mit je 2 Kursteilnehmern stattgefunden. Die Kurse mussten durchgeführt werden, weil das Strassenverkehrsamt seit letztem Sommer nicht mehr zulässt, dass die Kurse mit zwei verschiedenen Lernfahrausweisen besucht werden. Auch kam kein weiterer Grundkurs zustande, es mangelte an neuen FahrerschülerInnen, die nach den Fahrübungen auf der kleinen Maschine umgestiegen sind.

Nun geniessen wir die friedliche Stimmung im verlassenen Zürich: Wenn ein Grossteil der Bewohner der Stadt in den Ferien weilt, dann lässt es sich hier viel besser leben. Alle, die zu Hause geblieben sind, haben eine entspannte Verkehrssituation, die sich leider schon bald wieder ändern wird ...

Mit zweiradsportlichen Grüssen Dein Fahrlehrer *Urs Tobler*

Seit 1987 «Töff, Töff – nüt als Töff!»

Was bisher geschah:



Am 6. Apr. fand in Zug der Kurventechnik-Kurs 2 mit 5 Teilnehmern statt. Der frühe Morgen war ein Hätetest, lagen die Temperaturen bei der Anfahrt um den Nullpunkt, oder gar darunter. Nach dem Aufwärmen bei Kaffee und Gipfeli, starteten wir auf dem Areal des Strassenverkehrsamt Zug in Steinhausen mit unserem Programm. Durch die tiefen Temperaturen konnten wir nicht extreme Schräglagen trainieren. Am Nachmittag, nach den Ausweichübungen, ging es in den Realverkehr auf den herrlichen Strassen am Zugerberg und Umgebung.

Im Fahrzeugbeherrschungs-Kurs vom 27. Apr. und dem 4. Mai waren 3 Teilnehmende, 2 davon Repetenten vom letzten Jahr. Beide Kurse fanden bei gutem Wetter statt, aber frühmorgens a....kalt! Die Resultate, für das, dass es zum zweiten Mal war, sahen wir nur beim Schräglagen-Training. Im Langsamfahrbereich gibt es noch bei allen zu schaffen: Eine enge Kurve zu fahren um zu wenden, müsste eigentlich das Resultat guter Arbeit im Teil 1 sein, doch da sah ich immer wieder Füsse am Boden ... Beständig üben und einsetzen im Alltag ist angesagt!



Leider gibt's vom LOVERIDE am ersten Mai-Sonntag nicht viel Tolles zu berichten: Wir Aussteller stemmten uns die Beine in den Bauch, nur die Hartgesottensten unter den Hartgesottenen hatten sich auf den Weg bei 0 Grad gemacht. Als das Committee frühmorgens ankam, hatte es noch Schnee gehabt. Kalt blieb es den ganzen Tag, aber es regnete nicht so viel wie angekündigt. Auf den Ride-Out gingen nur 600 Motorräder, normalerweise sind es bis 5'000 in 10 Gruppen zu je 500. Statt 300 Tausend kamen nur 80'000 Fr. zusammen.

Der erste Kurventechnik-Kurs 1 fand mit 3 Teilnehmern am 24. Mai (wegen der Auffahrt nicht am letzten Freitag) statt. Wir trafen uns um 7 Uhr in Brütisellen und ich begleitete die Gruppe nach Fischingen, wo wir pünktlich um 8 Uhr eintrafen. Bei Kaffee und Gipfeli wärmten wir uns auf, die Temperaturen stiegen nach und nach an, gegen Mittag war es angenehm warm. Der ganze Kurs fand in Englisch statt. In letzter Minute war noch ein dritter Teilnehmer auf den Zug aufgesprungen. Es war weit nach 18 Uhr als wir uns in Volketswil verabschiedeten.



Einmal mehr besuchten wir die relativ nahe zur Schweiz liegende Rennstrecke von Chevenières für ein 2tägiges Rennstrecken-Training mit tz-motorsport.ch Da Frank, der meinen Bus mit der Rennmaschine hinfahren sollte, kurzfristig abgesagt hatte, musste ich ihn selbst nach Frankreich fahren. Dani lud auch den Töff ein. Wir fuhren über Singen, Villingen nach Offenburg, dann über Saint Dié in Richtung Nancy. Wir trafen um halb 7 Uhr ein und entluden die Töffs. Anschliessend bezogen wir unser Hotel, wo es in unmittelbarer Umgebung genügend Verpflegungsmöglichkeiten gibt. Die beiden Trainingstage waren gezeichnet von der brütenden Hitze. Es war brutal, nach der Kälte anfangs Woche diese Sonne zu ertragen. Alles verlief gut und am Sonntag fuhren wir zurück.

Jeden Donnerstag fahren wir aus: Unter Veranstaltungen bei «DO-Ausfahrten» aktuelle Ausfahrt anklicken!

Am 22. und 29. Juni fand der zweite Fahrzeugsbeherrschungs-Kurs mit 3 Teilnehmern statt. Die Arbeit in der kleinen Gruppe erlaubte das Eingehen auf jeden einzelnen Teilnehmer, ihn zu fördern – und vor allem genügend Zeit zu lassen, um zu einem Erfolg zu kommen. Während der erste Teil bei angenehmen Temperaturen stattfand, litten wir im zweiten Teil bei über 30 Grad. So brachen wir schliesslich unsere Bremsübungen schon um 12 Uhr ab und fuhren nach Hause. Das war echt eine grenzwertige Erfahrung – genau wie die Bremsübungen auf Kies!



Am 28. Juni fand dann der zweite Kurventechnik-Kurs statt. Leider waren es nur 2 Teilnehmende, einer davon ein Repetenten vom letzten Jahr: Er war eingesprungen, da sich jemand angemeldet hatte, aber schliesslich doch nicht teilnehmen konnte. Normalerweise sind die Temperaturen im Tannzapfenland, wie die Gegend um Fischingen heisst, etwas tiefer als z.B. in der Region Zürich. Auf dem Bild siehst Du den Beweis auf der Tankstellen-Anzeige: 29 Grad! Das Bild entstand direkt nach dem Mittagessen, wahrscheinlich stieg die Temperatur danach noch weiter an!

Direkt nach diesen Kursen ging es nach Tschechien, wo wir vom Montag bis Mittwoch in einem freien Rennstrecken-Training teilnahmen. Wir, das waren Claudio mit seiner Cousin Daniele, der eine Suzuki GSX-S 750 fuhr. Es gab in unserer Gruppe keine Schäden zu vermelden, jeder arbeitete an seiner Zeit: Ich war stolz, meine Zeit um weitere 2 Sekunden verbessert zu haben – Claudio konnte erstmals eine Zeit unter 1:50 verbuchen, darauf mussten wir natürlich anstossen! Wir übernachteten einmal mehr im nahegelegenen Hotel und genossen abends den Luxus einer Dusche im eigenen Zimmer!



Nachdem die «Stella Alpina» im letzten Jahr mangels Teilnehmer ausgefallen war und mir die Gelegenheit bot, die neue Gold Wing Tour ausgiebig zu testen, kamen in diesem Jahr genügend Teilnehmer zusammen. Am ersten Tag trafen wir uns in Entlebuch, dann ging es die gewohnte Route nach Cesana-Torinese im Piemont. Die Tour am Freitag war noch eine Kaffeefahrt und mit jedem Töff möglich, am Samstag ging es dann «ans Eingemachte», wobei es nicht alle schafften, das ganze Programm zu absolvieren. Nach dem Mittag kam mir auf einem engen Waldweg ein Italiener frontal entgegen,

der Crash eine halbe Sekunde nach der ersten Wahrnehmung unvermeidlich: Glück im Unglück, da beide unverletzt blieben und wir beide mit den Maschinen weiterfahren konnten. Abgesehen von einem Unfall vor zwei Jahren, dem einzigen meiner Fahrlehrer-Karriere mit Ambulanz anlässlich einer Fahrstunde, hatte ich nie eine solch gefährliche Begegnung auf dem Töff seit ich neunzehn war, wo ich gegen ein Auto schlitterte und zum Glück abprallte. Die übrigen der Gruppe fuhren den Sommeiller hoch bis zur Stelle, wo es infolge Schnee nicht mehr weiterging. Ich lud meinen Töff in den Bus, da ich ja mit der gemieteten KTM 790 Adventure einen Geländetöff dabei hatte. Im Bild rts: Auf dem Mulattiere-Pass (Singletrack)



«Tramstrasse 100»: Jahresprogramm 2019

Ab Donnerstag, 4. April: Jede Woche bis Ende September

Donnerstags-Ausfahrten

Abfahrt um 19.00 Uhr ab Tramstr. 109 ohne Voranmeldung (gratis)

19 Weiterbildungskurse (keine L-Fahrer)* 19

Kurventechnik-Kurs 1* im Raum Hulftegg, Theorie am Vorabend

** Weiterbildungskurs (nicht für L-Fahrer) mit Einführungstheorie am Vorabend*

*FR, 29.+/od. SA, 30. März, FR, 26. Apr., FR, 24. Mai, FR, 28. Juni,
26. Juli, Fr 30. Aug., Fr 27. Sept., Fr/Sa 18./19. Okt., Sa 9. Nov.*

Kurventechnik 2 (keine L-Fahrer!) Strassenverkehrsamt Zug

Samstag, 6. April ganztägig, Bedingung: besuchter KT1

Weiterbildungs-Kurs (WK) im BE-Oberland: Flugplatz Interlaken

Anfahrt Sonntag, 28. Apr./ Kurs am Montag, 29. Apr. ganztags

19 Weiterbildungsveranstaltungen (mehrtägig) 19

Rennstreckentraining in Chenevières/F (170 km ab Basel)

mit tz-motorsport.ch: Freitag, 31. Mai/ Samstag, 1. Juni 2019

*Gemeinsame Anfahrt an **Auffahrt**, Rückfahrt am **Sonntag** auf schönen Strassen
durch Schwarzwald/Vogesen, Möglichkeit f. Gepäcktransport*

Rennstrecke in Most/CZ mit tz-motorsport.ch 1.-3. Juli 2019

mit tz-motorsport.ch: Anfahrt sonntags nach Absprache, 3 Tage

Möglichkeit für Gepäck-, evtl. Maschinentransport (frühzeitig res.)

«Stella Alpina» mit Strassen u./od. Enduro-Maschinen (5-Tagestour)

Donnerstag, 11. bis Montag, 15. Juli mit Begleitfzg. 5 Tage Fr. 550.- DZ/HP

Italienisch-französischen Alpen, Möglichkeit: 2 Tage im harten Gelände

Geführte Tour mit Begleitungsfahrzeug und Anhänger für Notfälle

«Nürburgring pur» mit Motorrad-Action Team 29. & 30. Aug. 2019

*Gemeinsame Anfahrt am **MI**, 28.8 durch die Vogesen, Rückfahrt am **SA**, 31.8
durch den Schwarzwald, Möglichkeit f. Gepäcktransport*

Mehr Info über Tel. 044 313 13 33 oder Natel 079 333 23 77

www.tramstrasse100.ch – www.1987-2017.ch – www.motoschule.ch

«Tramstrasse 100»: Jahresprogramm 2019

Donnerstagsausfahrten (4.Apr.-26.Sept.)

Unsere regelmässigen Ausfahrten finden bei (fast) jedem Wetter statt: Wir haben schon wegen Frost- oder Sturmwarnung im Voraus abgesagt, bei heftigem Regen kommt in der Regel niemand oder diejenigen, die kommen, entschliessen vor Ort was zu machen ist, z.B. eine verkürzte Strecke, Änderung des Ziels, usw.

Unsere Fahrten dienen der Geselligkeit, aber auch dem Fortschritt des Fahrkönnens, speziell unserer aktuellen FahrschülerInnen. In der Gruppe kann man sich über die eigenen Grenzen hinwegsetzen, dem vorausfahrenden ab- und vor allem nachschauen, ich spreche da von Blickführung! Wir bilden unterschiedliche Gruppen, je nachdem 2 oder 3, pro Gruppe fahren maximal 6-8 Teilnehmer. Bei besonders sicheren Wetterverhältnissen starten wir z.T. früher und an weiteren Startpunkten. (M Rüschiikon, P Waldegg)

Infos auf

<http://tramstrasse100.ch/50068596140f9b903/5006859bfa078cb03/index.html>

Kurventechnik-Kurs 1 und 2 (keine L-Fahrer)

Der KT1 ist der **Weiterbildungskurs** an der «Tramstrasse 100»: Es gibt keinen vergleichbaren Kurs schweizweit und die Rückmeldungen sind immer positiv, egal wie lange ein Teilnehmer, eine Teilnehmerin schon mit dem Töff unterwegs sind. Die Teilnehmer kommen aus der ganzen Schweiz extra für diesen Kurs nach Zürich bzw. Fischingen.

Wir treffen uns in der Regel am Vorabend zur Einführungstheorie an der Apfelbaumstrasse 28. Treffpunkt am Kurstag ist das Rest. Sternen in Fischingen/TG. Pro Instruktor sind es maximal 6 Teilnehmende, wenig Erfahrenen empfehle ich eine Doppelktion im Einzelunterricht zur Vorbereitung, denn wenn jemand Angst hat vor Schräglage kann dies in einem Gruppenkurs nicht behoben werden! Dieser Kurs wurde vom Verkehrssicherheitsrat geprüft und empfohlen, als kleiner Veranstalter sind wir aber aus dem Raster gefallen.

KT2 baut auf dem ersten Kurs auf und findet auf dem Strassenverkehrsamt von Zug in Steinhausen statt.

Wer beim Töfffahren wirklich Spass haben will, kommt nicht darum herum, sich im Gelände (Trial, Enduro) und auf der Rennstrecke (Sicherheitstrainings, Rennstreckenveranstaltungen) weiterzubilden. Diesem Umstand trage ich schon in der Grundschulung Rechnung, indem wir die ersten Bremsübungen auf Kies machen, im Kurventechnik-Kurs 1 extra auf Schotterstrassen fahren. Dies hilft einerseits, die Angst vor rutschenden Rädern zu nehmen, andererseits bei Begegnung schlechter Strassen in Baustellen, usw. Wer einmal den Spass entdeckt hat, dass das Herz bei einem Rutscher hüpfert statt in die Hosen zu gleiten, der hat das Töfffahren erst richtig verstanden. Für das habe ich meine «elektronischen Heinzelmännchen», wirst Du mir jetzt entgegenhalten: Nützt alles nichts, wenn Du in der entsprechenden Situation falsch guckst! Und das lernst Du im Gelände mit der entsprechenden Schutzausrüstung, für den Fall dass es schief geht (- und es wird schief gehen, no risk no fun) und auf der Rennstrecke hast Du Auslaufzonen, wenn Du Deine Möglichkeiten falsch eingeschätzt hast: Wer mehr Gas gibt, muss auch früher mit dem Bremsen beginnen! Alle unsere Veranstaltungen zielen darauf hin, dass Du im Falle eines Falles nicht aufgibst und versuchst, die Situation mit besserem Können zu retten!

Weiterbildungskurse im Gelände/Stella Alpina

Seit 1988 fahre ich regelmässig an die «Stella Alpina» je nach Interesse mit kleineren oder grösseren Gruppen. Aus ursprünglich drei Tagen sind es deren fünf geworden, das gibt die Möglichkeit, zwischen Zürich und dem Piemont (Umgebung Susa) die schönsten Strassen zu fahren und die schönsten Gegenden zu besuchen. Die Stella ist eigentlich ein Bikertreffen, vorwiegend Enduros, aber der Anlass lebt von den auf dieser unbefestigten Militärstrasse wenig geeigneten Maschinen, die aus allen europäischen Ländern kommen. Er findet immer am zweiten Juli-Weekend statt.

Unsere Stella beginnt mit einer eintägigen langen Anreise, in der Regel auf Strassentöffs. Die (Hard-)Enduros fahren zusammen mit dem Gepäck mit dem Begleitfahrzeug. Die Schottertour am Freitagvormittag kann mit allen Maschinen bewältigt werden, danach geht's mit den Enduros hart zur Sache, ungeeignet für grosse Strassenenduros. Ausflüge in der Umgebung, 2tägige Rückreise vorwiegend über Frankreich.

Veranstaltungen auf der Rennstrecke

Bei diesen Veranstaltungen bin ich in Untermiete, im Moment bei «tz-motorsport.ch». Die letzten beiden Jahre besuchten wir am verlängerten Auffahrtswochenende Chenevières, in der Nähe von Strassbourg/F. Die zweite Veranstaltung ist Most in Tschechien, sie geht über drei Trainingstage und die Anfahrt ist lang. Theoretisch könnte man auf Achse anreisen, aber wir ziehen den Transport mit Gepäck und Equipment per Bus und Anhänger vor, über Land gäbe es 2 Anreisetage. Wer sich mit KT1 und KT2 oder einem anderen Einsteiger-Training, wie es teilweise in Anneau du Rhin angeboten wird, vorbereitet, kann in Most nur Spass haben, ihr Name: «The Most Fun Area»! Dafür braucht es rennstreckentaugliche Pneu, «chläbige Gummi»! Nur für Maschinen mit Schnellfahr-Eigenschaften geeignet: Sport, Naked, Strassenenduro usw. Anmeldung direkt bei tz-motorsport.ch, wir teilen die Kosten für Boxenmiete, Benzin. Hotelunterkunft sehr günstig, etwa 200 Fr. für 4 Nächte und Essen.